

BOMANN®

WA 901

Waschmaschine

1 Warnhinweise

Allgemeine Sicherheit

- Stellen Sie die Maschine niemals auf Teppich(boden) auf. Andernfalls kann es durch schlechte Belüftung von unten zur Überhitzung elektrischer Komponenten kommen. Dies kann zu Problemen mit Ihrer Waschmaschine führen.
- Falls Netzkabel oder Netzstecker beschädigt sein sollten, müssen Sie die defekten Teile von einem autorisierten Servicecenter instandsetzen lassen.
- Achten Sie darauf, den Ablaufschlauch fest mit dem Wasserablauf zu verbinden, damit kein Wasser austreten kann und der Wasserzulauf und Wasserablauf Ihrer Maschine nicht beeinträchtigt wird. Es ist sehr wichtig, dass die Wasserzulauf- und Wasserablaufschläuche nicht geknickt, gequetscht oder anderweitig beschädigt werden, wenn Sie das Gerät nach Aufstellung oder Reinigung an seinen Platz schieben.
- Ihre Waschmaschine schaltet sich nach einem Stromausfall wieder ein. Das laufende Programm wird nach einem Stromausfall jedoch nicht fortgesetzt. Zum Abbrechen eines Programms halten Sie die Start/Pause/Abbrechen-Taste 3 Sekunden lang gedrückt. (Lesen Sie dazu auch unter Programm abbrechen nach.)
- Wenn Sie Ihre Maschine erhalten, kann sich etwas Wasser darin befinden. Dies ist ein Resultat der Qualitätskontrolle und völlig normal. Ihrer Maschine schadet dies nicht.
- Falls es einmal zu Problemen kommen sollte, liegt dies hin und wieder an der Umgebung, in der die Maschine aufgestellt wird. Halten Sie die Start/Pause/Abbrechen-Taste 3 Sekunden lang gedrückt, um das laufende Programm abzubrechen, bevor Sie sich an den autorisierten Kundendienst wenden.

Erste Inbetriebnahme

- Lassen Sie die Maschine zuerst das Waschprogramm „Baumwolle, 90 °C“ ausführen; dabei geben Sie Waschmittel, aber keinerlei Wäsche in die Maschine.
- Achten Sie bei der Installation Ihres Gerätes darauf, dass Kalt- und Heißwasseranschlüsse korrekt durchgeführt werden.
- Wenn Ihre Stromversorgung mit einer geringeren als einer 16 A-Sicherung ausgestattet ist, lassen Sie eine 16 A-Sicherung durch einen qualifizierten Elektriker installieren.
- Ob Sie das Gerät mit oder ohne einen zwischengeschalteten Transformator betreiben - vergessen Sie keinesfalls, eine korrekte Erdung durch einen qualifizierten Elektriker installieren zu lassen. Unser Unternehmen haftet nicht für jegliche Schäden, die auftreten können, wenn die Maschine an einem Stromkreis ohne korrekte Erdung betrieben wird.

- Halten Sie die Verpackungsmaterialien von Kindern fern oder entsorgen Sie die Materialien entsprechend Ihren lokalen Entsorgungsvorschriften.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Dieses Produkt wurde für den Hausgebrauch entwickelt.
- Das Gerät darf nur zum Waschen und Spülen von Textilien verwendet werden, die entsprechend gekennzeichnet sind.

Sicherheitsvorschriften

- Dieses Gerät muss an eine geerdete Steckdose angeschlossen werden, die mit einer Sicherung ausreichender Kapazität abgesichert ist.
- Zulauf- und Ablaufschläuche müssen sicher befestigt und dürfen nicht beschädigt werden.
- Befestigen Sie den Ablaufschlauch an einem Waschbecken, einer Badewanne oder einer anderen geeigneten Stelle, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Bei hohen Waschttemperaturen besteht Verbrühungsgefahr!
- Öffnen Sie niemals die Tür des Gerätes, nehmen Sie niemals den Filter heraus, wenn sich noch Wasser in der Trommel befindet.
- Ziehen Sie den Netzstecker, wenn Sie das Gerät nicht benutzen.
- Waschen Sie das Gerät nie mit einem Wasserschlauch ab! Es besteht Stromschlaggefahr!
- Berühren Sie nie den Stecker mit nassen Händen. Benutzen Sie die Maschine nicht, falls Netzkabel oder Netzstecker beschädigt sind.
- Falls Fehlfunktionen auftreten, die sich nicht mit Hilfe dieser Bedienungsanleitung lösen lassen:
- Schalten Sie das Gerät aus, ziehen Sie den Netzstecker, schließen Sie den Wasserhahn und rufen Sie den autorisierten Kundendienst an. Ihr Händler und Ihre Sammelstellen vor Ort vor Ort informieren Sie über die richtige Entsorgung Ihrer Maschine.

Wenn Kinder im Haus sind...

- Halten Sie Kinder von der Maschine fern, wenn diese arbeitet. Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen.
- Schließen Sie die Tür des Gerätes, wenn Sie die Maschine verlassen.

2 Installation

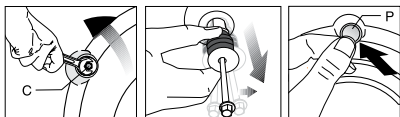
Transportstabilisatoren entfernen

Zum Entfernen der Transportstabilisatoren neigen Sie die Maschine etwas. Entfernen Sie die Stabilisatoren, indem Sie am Band ziehen.

Transportsicherungen öffnen

⚠ Die Transportsicherungen (Schrauben) müssen entfernt werden, bevor Sie die Waschmaschine benutzen! Andernfalls wird das Gerät beschädigt!

1. Lösen Sie sämtliche Schrauben mit einem Schlüssel, bis sie sich frei drehen lassen (C).
2. Entfernen Sie die Transportsicherungen, indem Sie diese sanft herausdrehen.
3. Setzen Sie die Abdeckungen (diese finden Sie in der Tüte mit der Bedienungsanleitung) in die Löcher an der Rückwand ein. (P)

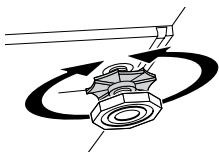


- ❗ Bewahren Sie die Transportsicherungen an einem sicheren Ort auf. Sie brauchen sie, wenn Sie die Waschmaschine zukünftig transportieren möchten.
- ❗ Transportieren Sie das Gerät niemals ohne korrekt angebrachte Transportsicherungen!

Füße einstellen

⚠ Lösen Sie die Kontermuttern grundsätzlich nur mit den Händen, benutzen Sie keinerlei Werkzeuge dafür. Andernfalls kann es zu Beschädigungen kommen.

1. Lösen Sie die Kontermuttern an den Füßen von Hand.
2. Stellen Sie die Füße so ein, dass die Maschine absolut gerade und sicher steht.
3. Wichtig: Ziehen Sie anschließend sämtliche Kontermuttern wieder gut fest.

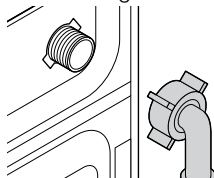


Wasserzulauf anschließen

Wichtig:

- Die Maschine benötigt zum Arbeiten einen Wasserdruck zwischen 1 und 10 bar (0,1 bis 1 MPa).
- Schließen Sie die mit der Maschine gelieferten Spezialschläuche an die Wasserzulaufventile der Maschine an.
- Damit kein Wasser an den Anschlussstellen auslaufen kann, befinden sich Gummidichtungen (vier Dichtungen bei Modellen mit doppeltem Wasserzulauf, zwei

Dichtungen bei anderen Modellen) an den Schläuchen. Diese Dichtungen müssen sowohl am Wasseranschluss als auch an der Maschine genutzt werden. Das gerade Ende des Schlauches mit dem Filter gehört an den Wasseranschluss, das gebogene Ende wird an die Maschine angeschlossen. Ziehen Sie die Muttern von Hand gut fest; benutzen Sie dafür niemals eine Zange.



- Modelle mit individuellem Wasserzulauf sollten nicht an den Warmwasserhahn angeschlossen werden.

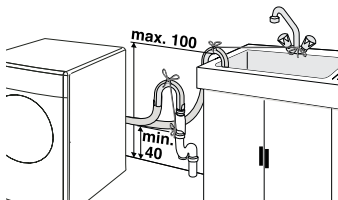
Wenn Sie die Maschine nach Wartungs- oder Reinigungsarbeiten wieder an ihren Platz schieben, achten Sie gut darauf, dass die Schläuche nicht geknickt, gequetscht oder anderweitig blockiert oder beschädigt werden.

Wasserablauf anschließen

Der Wasserablaufschlauch kann über die Kante eines Waschbeckens oder einer Badewanne gehängt werden. Beim Direktanschluss an den Wasserablauf müssen Sie darauf achten, dass der Ablaufschlauch fest sitzt und nicht herausrutschen kann.

Wichtig:

- Das Ende des Wasserablaufschlauches muss direkt an den Wasserablauf (Abfluss) in der Wand oder am Waschbecken angeschlossen werden.
- Der Schlauch sollte in einer Höhe von mindestens 40 und maximal 100 cm angeschlossen werden.



- Wenn der Ablaufschlauch zuerst am Boden (bis etwa 40 cm über dem Boden) und danach wieder nach oben verläuft, kann es zu Schwierigkeiten beim Wasserablauf kommen; es kann vorkommen, dass die Wäsche beim Herausnehmen noch nass ist.
- Der Schlauch sollte mindestens 15 cm tief in den Wasserablauf gesteckt werden. Der Schlauch kann bei Bedarf entsprechend gekürzt werden.

- Die maximale Gesamt-Schlauchlänge darf 3,2 m nicht überschreiten.

Elektrischer Anschluss

Schließen Sie die Maschine an eine geerdete Steckdose an, die mit einer Sicherung ausreichender Kapazität abgesichert ist.

Wichtig:

- Der Anschluss muss gemäß lokal gültiger Vorschriften erfolgen.
 - Hinweise zu Betriebsspannung und erforderlichen Sicherungen finden Sie im Abschnitt „Technische Daten“.
 - Die angegebene Spannung muss mit der Spannung Ihrer lokalen Stromversorgung übereinstimmen.
 - Wir raten vom Einsatz von Verlängerungskabeln oder Mehrfachsteckdosen ab.
- ⚠ Ein beschädigtes Netzkabel muss unverzüglich durch einen qualifizierten Elektriker ausgetauscht werden.
- ⚠ Das Gerät darf vor Abschluss der Reparatur keinesfalls betrieben werden! Es besteht Stromschlaggefahr!

3 Vorbereitungen vor dem Waschen

Wäsche vorbereiten

Wäsche mit Metallteilen wie Büstenhalter, Gürtelschnallen und Metallknöpfe beschädigen die Maschine. Entfernen Sie Metallteile oder geben Sie die Wäschestücke in einen Kleiderbeutel, einen Kissenbezug oder etwas Ähnliches.

- Sortieren Sie die Wäsche nach Textiltyp, Farbe, Verschmutzungsgrad und Waschtemperatur. Halten Sie sich grundsätzlich an die Angaben am Pflegeetikett.
- Geben Sie kleine Wäschestücke wie Kindersocken, Nylonstrümpfe und ähnliche Dinge in einen Kleiderbeutel, einen Kissenbezug oder etwas Ähnliches. Dadurch gehen solche Wäschestücke nicht mehr verloren.
- Waschen Sie Textilien, die mit „maschinenwaschbar“ oder „Handwäsche“ gekennzeichnet sind, ausschließlich mit dem passenden Waschprogramm.
- Waschen Sie bunte und weiße Textilien nicht zusammen. Neue, intensiv gefärbte Baumwollsachen (z. B. schwarze Jeans) können beim Waschen stark abfärben. Waschen Sie solche Wäschestücke separat.
- Verwenden Sie ausschließlich Färbemittel oder Mittel zur Kalkentfernung, die sich zur Verwendung in der Waschmaschine eignen. Beachten Sie dabei immer die Hinweise auf der Verpackung.
- Waschen Sie Hosen und empfindliche Kleidungsstücke „auf links“, also mit der Innenseite nach außen.

Die richtige Wäschemenge

- ① Bitte halten Sie sich an die Hinweise in der „Programmauswahltabelle“. Die Wäsche wird nicht mehr richtig sauber, wenn Sie die Maschine überladen.

Tür

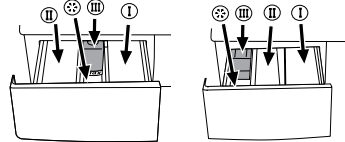
Während die Maschine arbeitet, wird die Tür gesperrt, das Türsperr-Symbol (Abbildung 3-13i) leuchtet auf. Die Tür kann erst geöffnet werden, wenn das Symbol erlischt.

Waschmittel und Weichspüler

Waschmittelschublade

Die Waschmittelschublade besteht aus drei Fächern:

- Je nach Modell Ihrer Maschine können zwei unterschiedliche Ausführungen eingesetzt werden.
- (I) für Vorwaschmittel
 - (II) für Hauptwaschmittel
 - (III) Siphon
 - (✱) für Weichspüler



Waschmittel, Weichspüler und andere Reinigungsmittel

Geben Sie Waschmittel und Weichspüler in die Maschine, bevor Sie das Waschprogramm starten. Öffnen Sie niemals die Waschmittelschublade, während ein Waschprogramm läuft! Wenn Sie ein Programm ohne Vorwäsche nutzen, sollten Sie kein Waschmittel in das Vorwaschmittelfach (Fach Nummer I) einfüllen.

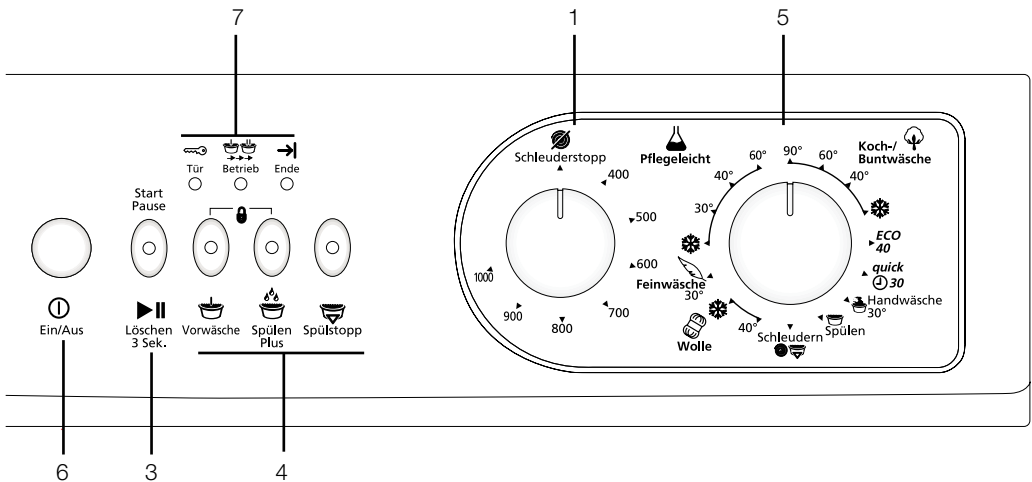
Waschmittelmenge

Die richtige Waschmittelmenge hängt von der Wäschemenge, dem Verschmutzungsgrad und der Wasserhärte ab.

- Benutzen Sie nicht mehr Waschmittel als auf der jeweiligen Verpackung angegeben; Sie verhindern damit übermäßige Schaumbildung und schlechtes Ausspülen. Außerdem sparen Sie Geld und leisten einen Beitrag zum Umweltschutz, wenn Sie nur so viel Waschmittel wie nötig verwenden.
- Füllen Sie das Waschmittel nur bis zur (> max<-)-Markierung ein. Mehr einzufüllen bedeutet reine Verschwendung und verbessert die Waschleistung nicht.
- Benutzen Sie kein Flüssigwaschmittel, wenn Sie die Zeitverzögerungsfunktion nutzen.

4 Programm auswählen und mit der Maschine arbeiten

Bedienfeld



- 1 - Schleudergeschwindigkeitsknopf *
- 2 - Temperatureinstellaste
- 3 - Start/Pause/Abbrechen-Taste
- 4 - Zusatzfunktionasten
- 5 - Programmauswahlknopf

- 6 - Ein-/Ausschalter
- 7 - Programmfolgeanzeigen
- 8 - Kindersicherungsanzeige *

* Je nach Modell Ihres Gerätes

Maschine einschalten

Durch Drücken des Ein-/Ausschalters können Sie die Maschine auf die Programmauswahl vorbereiten. Wenn Sie den Ein-/Ausschalter betätigen, leuchtet die „Bereit“-Anzeige auf und zeigt an, dass die Tür freigegeben wurde. Zum Ausschalten der Maschine drücken Sie ebenfalls den Ein-/Ausschalter.

Programmauswahl

Wählen Sie ein geeignetes Programm aus der Programmtabelle und der folgenden Waschtemperaturtabelle. Orientieren Sie sich dabei an Wäschetyp, Wäschemenge und Verschmutzungsgrad. Wählen Sie das gewünschte Programm mit dem Programmauswahlknopf.

i Jedes dieser Programme besteht aus einem kompletten Waschzyklus, zu dem Waschen, Spülen und - sofern erforderlich - Schleudergänge zählen.

60 °C	Normal verschmutzte, ausbleichsichere Baumwoll-Buntwäsche, Baumwoll- oder Synthetiktextilien und leicht verschmutzte, weiße Leinenwäsche
40 °C – 30 °C – Kalt	Mischtextilien aus Synthetik und Wolle sowie Feinwäsche.

i Die maximale Schleudergeschwindigkeit dieser Programme wird durch den jeweiligen Textilientyp begrenzt.

Hauptprogramme

Je nach Textilientyp stehen die folgenden Hauptprogramme zur Verfügung:

• Koch-/Buntwäsche

Mit diesem Programm können Sie Ihre strapazierfähigen Wäschestücke waschen. Ihre Wäsche wird in einem längeren Waschprogramm mit intensiveren Bewegungen gewaschen.

• Pflegeleicht

Mit diesem Programm können Sie Ihre weniger strapazierfähigen Wäschestücke waschen. Im Vergleich zum „Baumwolle“-Programm arbeitet dieses Programm mit sanfteren

90 °C	Normal verschmutzte weiße Baumwolle und Leinen.
-------	---

Waschbewegungen und einer kürzeren Waschzeit. Dieses Programm empfehlen wir für Synthetiktextilien (wie Hemden, Blusen, Synthetik/Baumwolle-Mischfasern, etc.). Für Gardinen und ähnliche Materialien empfehlen wir das „Synthetik 40“-Programm mit ausgewählten Vorwäsche- und Knitterschutzfunktionen.

• **Feinwäsche**

Mit diesem Programm können Sie Ihre empfindlichen Wäschestücke waschen. Dieses Programm setzt im Vergleich zum „Synthetik“-Programm sanftere Waschbewegungen ein und verzichtet auf das Zwischenschleudern.

• **Wolle**

Mit diesem Programm können Sie Ihre maschinenwaschbaren Wolltextilien waschen. Wählen Sie dazu die für Ihre Textilien geeignete Temperatur; siehe Pflegeetikett. Wir empfehlen die Verwendung eines speziellen Wollwaschmittels.

• **Handwäsche**

Mit diesem Programm können Sie Ihre Baumwollsachen und empfindlichen Textilien waschen, die laut Etikett nicht mit der Maschine gewaschen sollen. Bei diesem Programm werden besonders sanfte Waschbewegungen genutzt, die Ihre Wäsche nicht beschädigen.

Zusätzliche Programme

Für spezielle Fälle stehen Ihnen einige Zusatzprogramme zur Verfügung:

i Zusatzprogramme können je nach Modell Ihrer Maschine abweichen.

• **Eco**

Dieses Programm nutzt eine längere Waschzeit bei 40 °C und bietet dasselbe Ergebnis wie das „Baumwolle 60 °C“-Programm, spart dabei jedoch Energie. Es eignet sich für Kleidung, für die das „Baumwolle 60 °C“-Programm nicht geeignet ist.

• **Quick**

Dieses Programm eignet sich zum schnellen Waschen (30 Minuten) einer geringen Menge leicht verschmutzter Baumwolltextilien.

Spezialprogramme

Für spezielle Zwecke können Sie die folgenden Programme wählen:

• **Spülen**

Dieses Programm benutzen Sie, wenn Sie separat spülen oder stärken möchten.

• **Abpumpen + Schleudern**

Dieses Programm pumpt das Wasser ab und schleudert die Wäsche mit der höchstmöglichen Standard-Schleudergeschwindigkeit.

i Bei empfindlichen Wäschestücken sollten Sie eine geringere Schleudergeschwindigkeit wählen.

Schleudergeschwindigkeitsauswahl

Bei Modellen mit wählbarer Schleudergeschwindigkeit können Sie Ihre Wäsche mit maximaler Geschwindigkeit schleudern lassen, indem Sie die entsprechende Einstellung über den Auswahlknopf vornehmen. Zum Schutz Ihrer Wäsche ist die Schleudergeschwindigkeit bei Synthetik-Programmen auf 800 U/Min und bei Wolle-Programmen auf 600 U/Min begrenzt. Wenn Sie Ihre Wäsche vor dem Schleudern herausnehmen oder das Schleudern überspringen möchten, stellen Sie den Auswahlknopf auf die “Nicht schleudern”-Position ein.

Falls Ihre Maschine nicht mit einem Knopf zum Einstellen der Schleudergeschwindigkeit ausgestattet ist, schleudert die Maschine mit der maximalen für das ausgewählte Programm geeigneten Geschwindigkeit.

Programm- und Verbrauchstabelle

Programm		Max. Beladung (kg)	Programmdauer (Minuten)	Wasserverbrauch (Liter)	Stromverbrauch (kWh)	Vorwäsche	Spülen Plus	Spülstopp	Reduzierte Schleudergeschwindigkeit	Nicht schleudern	Kalt
Koch-/Buntwäsche	90	5	133	45	1.65	•	•	•	•	•	•
Koch-/Buntwäsche	60**	5	145	49	0.95	•	•	•	•	•	•
Koch-/Buntwäsche	40	5	142	49	0.69	•	•	•	•	•	•
Eco	40	5	182	45	0.78				•	•	•
Pflegeleicht	60	2.5	113	52	0.92	•	•	•	•	•	•
Pflegeleicht	40	2.5	104	52	0.56	•	•	•	•	•	•
Pflegeleicht	30	2.5	95	52	0.30	•	•	•	•	•	•
Feinwäsche	30	2	77	45	0.36		•	•	•	•	•
Wolle	40	1.5	70	45	0.36		•	•	•	•	•
Handwäsche	30	1	45	32	0.21				•	•	•
Quick	30	2.5	30	43	0.17				•	•	•

• : Wählbar

* : Automatisch ausgewählt, nicht abwählbar.

** : Energieprogramm (EN 60456)

Wasser- und Stromverbrauch sowie Programmdauer können abhängig von Wasserdruck, Wasserhärte und Wassertemperatur, Umgebungstemperatur, Wäscheart und Wäschemenge, Einsatz von Zusatzfunktionen sowie Schwankungen der Versorgungsspannung von den Angaben in der Tabelle abweichen.

 Die Zusatzfunktionen in der Tabelle können je nach Modell Ihrer Maschine abweichen.

Zusatzfunktionen

Zusatzfunktion-Auswahltasten

Wählen Sie die benötigten Zusatzfunktionen, bevor Sie das Programm starten.

i Je nach Modell Ihrer Maschine können die Zusatzfunktionstasten etwas abweichen.

Auswahl von Zusatzfunktionen

Wenn Sie eine Zusatzfunktion wählen, die mit einer zuvor gewählten Funktion kollidiert, wird die zuerst ausgewählte Funktion aufgehoben, die zuletzt gewählte Funktionsauswahl bleibt aktiv.

Als Beispiel: Wenn Sie zunächst Vorwäsche wählen und sich dann für Schnellwäsche entscheiden, wird die Vorwäsche aufgehoben, die Schnellwäsche bleibt aktiviert.

Zusatzfunktionen, die mit dem gewählten Programm kollidieren, können nicht ausgewählt werden. (siehe „Programmauswahltabelle“)

Vorwäsche

Eine Vorwäsche ist nur bei stark verschmutzter Wäsche erforderlich. Wenn Sie auf die Vorwäsche verzichten, sparen Sie Energie, Wasser, Waschmittel und Zeit. Für Gardinen und ähnliche Materialien empfehlen wir eine Vorwäsche ohne Waschmittelzugabe.

Extraspülen

Mit dieser Funktion können Sie die Anzahl der Spülgänge erhöhen. Dadurch werden Überempfindlichkeitsreaktionen von empfindlicher Haut auf Waschmittelreste reduziert.

Spülstopp

Falls Sie Ihre Wäsche nicht gleich nach dem Abschluss von Baumwolle-, Synthetik-, Wolle- und Feinwäsche-Programmen aus der Maschine nehmen möchten, können Sie die Wäsche im letzten Spülwasser in der Trommel belassen, indem Sie die Spülstopp-Taste drücken. Dadurch können Sie ein Verknittern der Wäsche vermeiden. Anschließend können Sie Ihre Wäsche schleudern, indem Sie die Start/Pause/Abbrechen-Taste drücken oder das Programm beenden, indem Sie die Start/Pause/Abbrechen-Taste 3 Sekunden lang gedrückt halten.

- Sofern Ihre Maschine mit einem Knopf oder einer Taste zur Auswahl der Schleudergeschwindigkeit ausgestattet ist, können Sie die gewünschte Schleudergeschwindigkeit auswählen und den Schleudervorgang anschließend mit der Start/Pause/Abbrechen-Taste starten.
- Bei Maschinen ohne Möglichkeit zur Auswahl der Schleudergeschwindigkeit können Sie das Programm ohne Schleudern beenden, indem Sie die Start/Pause/Abbrechen-Taste drücken und das Wasser abpumpen lassen. Wenn Ihre Wäsche geschleudert werden soll, können Sie dies durch Auswahl des „Schleudern + Abpumpen“-Programms erreichen.

Geschwindigkeit reduzieren

Mit der Geschwindigkeitreduzierungstaste können Sie Ihre Wäsche bei Bedarf mit einer geringeren

Geschwindigkeit schleudern lassen. Beim Drücken der Geschwindigkeitreduzierungstaste wird die Schleudergeschwindigkeit auf die niedrigste auswählbare Geschwindigkeit reduziert.

Nicht schleudern

Dieses Programm können Sie nutzen, wenn Sie Ihre Wäsche am Ende der Baumwolle-, Synthetik-, Wolle- oder Feinwäsche-Programme nicht schleudern möchten.

Kaltwäsche

Dieses Programm verwenden Sie, wenn Sie Ihre Wäsche in kaltem Wasser waschen möchten.

Programm starten

Starten Sie das Programm mit der Start/Pause/Abbrechen-Taste. Die Start/Pause/Abbrechen-Taste leuchtet auf und zeigt den Beginn des Programms an. Die Tür wird verriegelt, die „Tür“-Anzeige erlischt.

Programmfortschritt

Der Fortschritt des laufenden Programms wird durch die Programmfortschrittanzeige signalisiert. Zu Beginn eines jeden Programmschrittes leuchtet die entsprechende Anzeigeleuchte auf, die Leuchte des gerade abgeschlossenen Programmschrittes erlischt.

i Falls die Maschine nicht schleudern sollte, haben Sie möglicherweise den Spülstopp gewählt. Es kann auch vorkommen, dass das automatische Korrektursystem eingegriffen hat, weil die Wäsche innerhalb der Trommel sehr ungleichmäßig verteilt wurde.

Änderungen nach Programmstart

Diese Funktion können Sie nutzen, nachdem Ihre Maschine bereits mit dem Waschen begonnen hat, Sie aber nachträglich noch etwas ändern möchten. Zum Ändern des Waschprogramms müssen Sie das laufende Programm zunächst abbrechen.

Als Beispiel: Das „Baumwolle 60“-Programm läuft bereits, Sie möchten das Programm aber in das „Baumwolle 40“-Programm ändern. Dazu halten Sie die Start/Pause/Abbrechen-Taste 3 Sekunden lang gedrückt, um das laufende Programm abzubrechen. Wählen Sie nun das „Baumwolle 40“-Programm mit dem Programmauswahlknopf. Starten Sie das Programm mit der Start/Pause/Abbrechen-Taste.

Maschine in den Bereitschaftsmodus schalten

Durch kurzes Drücken der Start/Pause/Abbrechen-Taste schalten Sie Ihre Maschine in den Bereitschaftsmodus. Je nach gerade ausgeführtem Programmschritt können Sie Zusatzfunktionen aufheben oder auswählen. Die Waschmaschinentür lässt sich öffnen, wenn dies der aktuelle Wasserstand zulässt. Nun können Sie die Waschmaschinentür öffnen und Wäsche nach Belieben hinzufügen oder herausnehmen.

Kindersicherung

Mit der Kindersicherung können Sie verhindern,

dass Kinder an den Einstellungen der Waschmaschine herumspielen. In diesem Fall kann das laufende Programm nicht geändert werden.

Zum Einschalten der Kindersicherung halten Sie die erste und zweite Zusatzfunktionstaste von links 3 Sekunden lang gleichzeitig gedrückt. Zum Ausschalten der Kindersicherung halten Sie dieselben Tasten erneut 3 Sekunden lang gedrückt.

Waschprogramm abbrechen

Zum Abbrechen des ausgewählten Programms halten Sie die Start/Pause/Abbrechen-Taste 3 Sekunden lang gedrückt. Die Maschine beginnt mit dem Abpumpen des Wassers. Die „Waschen“- und „Programm abgeschlossen“-Leuchten leuchten auf. Die „Start/Pause/Abbrechen“- und die „Waschen“-Leuchte erlöschen nach dem Abpumpen, die „Tür“-Leuchte beginnt zu blinken. Sobald die Tür freigegeben ist, leuchtet die „Tür“-Leuchte dauerhaft.

Falls Sie ein Programm mitten im Waschvorgang abbrechen, leuchten die „Waschen“- und „Programm abgeschlossen“-Leuchten auf. Zum Abkühlen der Wäsche ist es möglich, dass die Maschine bis zu dreimal Wasser einlässt und abpumpt. Wenn das Abpumpen des Wassers abgeschlossen ist, erlischt die „Waschen“-Leuchte, die „Programm abgeschlossen“-Leuchte leuchtet auf und die „Tür“-Leuchte blinkt, solange die Tür noch nicht freigegeben ist.

Programmende

Wenn ein Waschprogramm abgeschlossen ist, leuchtet die „Programm abgeschlossen“-Leuchte an der Programmfolgeanzeige. Sobald die Tür nach etwa 2 Minuten freigegeben wurde, leuchten die „Programm abgeschlossen“- und „Tür“-Leuchten dauerhaft. Die Maschine ist nun für den nächsten Waschgang bereit.

Wenn Sie nach dem Abschluss eines Programms Tasten drücken oder den Programmauswahlknopf betätigen, erlischt die „Abgeschlossen“-Leuchte, lediglich die „Tür“-Leuchte leuchtet weiter. Solange die Tür gesperrt ist, blinkt die „Tür“-Leuchte, bis die Tür freigegeben wird.

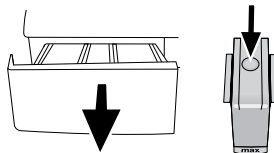
Zum Ausschalten der Maschine drücken Sie den Ein-/Ausschalter.

5 Wartung und Reinigung

Waschmittelschublade

Entfernen Sie sämtliche Rückstände aus der Schublade. Das geht so:

1. Drücken Sie den Siphon an der runden Markierung hinab und ziehen Sie die Schublade zu sich hin, bis Sie sie aus der Maschine nehmen können.

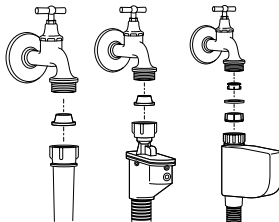


1. Wenn sich eine Mischung aus Wasser und Weichspüler im Weichspülerfach ansammelt, ist es Zeit, den Siphon zu reinigen.
2. Waschen Sie die Waschmittelschublade und den Siphon mit reichlich warmem Wasser im Waschbecken aus.
3. Nach der Reinigung schieben Sie die Schublade wieder an ihren Platz. Überzeugen Sie sich davon, dass der Siphon wieder wie zuvor sitzt.

Wasserzulauffilter

Am Endstück jedes Wasserzulaufventils an der Rückseite der Maschine sowie am Ende der Wasserzulaufschläuche (dort, wo diese an den Wasserhahn angeschlossen werden) befindet sich ein Filter. Diese Filter verhindern, dass Fremdkörper und Schmutz in die Maschine gelangen. Die Filter sollten bei Verschmutzung gereinigt werden.

- Schließen Sie die Wasserhähne.



- Entfernen Sie die Muttern an den Wasserzulaufschläuchen und reinigen Sie die Oberflächen der Filter an den Einlassventilen mit einer passenden Bürste.
- Falls die Filter stark verschmutzt sein sollten, können Sie diese mit einer kleinen Zange herausnehmen und säubern.
- Die Filter an den flachen Enden der Wasserzulaufschläuche nehmen Sie zusammen mit den Dichtungen heraus und reinigen sie gründlich unter fließendem Wasser.
- Setzen Sie die Dichtungen und Filter sorgfältig wieder an den alten Platz und ziehen Sie die Muttern an den Schläuchen von Hand an.

Restliches Wasser ablaufen lassen und Pumpenfilter reinigen

Ihre Maschine ist mit einem Filtersystem ausgestattet, das das Abwasser zusätzlich reinigt und dafür sorgt, dass die Pumpe länger hält. Dies wird dadurch erreicht, dass Festkörper wie Knöpfe, Münzen und Textilfasern ausgefiltert werden und den Propeller der Pumpe beim Abfließen des Wassers nicht zusetzen können.

- Falls das Wasser nicht mehr vollständig aus Ihrer Maschine abgepumpt wird, kann der Pumpenfilter verstopft sein. Der Filter sollte mindestens alle zwei Jahre (und natürlich, wenn er verstopft ist) gereinigt werden. Zum Reinigen des Pumpenfilters muss das Wasser abgelassen werden.

Zusätzlich muss das Wasser in folgenden Fällen abgelassen werden:

- vor dem Transport der Maschine (zum Beispiel beim Umzug)
- bei Frostgefahr

So lassen Sie das Wasser ab und reinigen einen verschmutzten Filter:

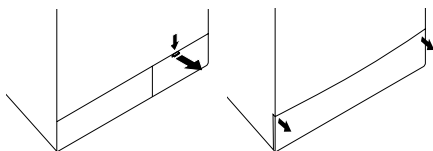
1- Ziehen Sie den Netzstecker, um das Gerät vollständig von der Stromversorgung zu trennen.

⚠ In der Maschine kann sich bis zu 90 °C heißes Wasser befinden. Daher dürfen Sie den Filter nur reinigen, wenn das Wasser in der Maschine ausreichend abgekühlt ist und keine Verbrühungsgefahr mehr besteht.

2- Öffnen Sie die Filterkappe. Die Filterkappe kann aus einem oder zwei Teilen bestehen; dies hängt davon ab, welches Modell der Maschine Sie benutzen.

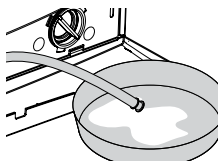
Wenn die Filterkappe aus zwei Teilen besteht, drücken Sie die Lasche an der Filterkappe nach unten und ziehen das Teil zu sich hin heraus.

Eine einteilige Filterkappe halten Sie an beiden Seiten fest und öffnen Sie durch Herausziehen.



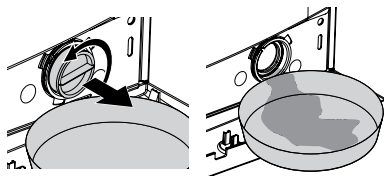
3- Bei einigen Modellen wird ein „Notfall“-Ablaufschlauch mitgeliefert. Dieses Zubehör wird nicht mit sämtlichen Maschinen geliefert.

Wenn Ihre Maschine mit einem solchen „Notfall“-Ablaufschlauch geliefert wurde, gehen Sie wie in der nachstehenden Abbildung gezeigt vor:



- Ziehen Sie den Pumpen-Ablaufschlauch aus seinem Gehäuse.
- Stellen Sie ein großes Gefäß unter das Ende des Schlauches. Lassen Sie das Wasser in den Behälter ablaufen, indem Sie den Stopfen am Ende des Schlauches herausziehen. Falls mehr Wasser abläuft, als der Behälter fassen kann, stecken Sie den Stopfen wieder in den Schlauch, leeren den Behälter und lassen dann das restliche Wasser ab.
- Nachdem das Wasser komplett abgelassen ist, verschließen Sie das Ende des Schlauches mit dem Stopfen und schieben den Schlauch wieder an seinen Platz.

Wenn Ihre Maschine ohne „Notfall“-Ablaufschlauch geliefert wurde, gehen Sie wie in der nachstehenden Abbildung gezeigt vor:



- Stellen Sie ein großes Gefäß unter die Öffnung des Filters, damit das ablaufende Wasser hineinfließen kann.
- Lösen Sie den Pumpenfilter (gegen den Uhrzeigersinn), bis Wasser daraus austritt. Leiten Sie den Wasserfluss in das Gefäß, das Sie unter dem Filter aufgestellt haben. Verschüttetes Wasser können Sie mit einem Lappen aufnehmen.
- Wenn kein Wasser mehr austritt, drehen Sie den Pumpenfilter komplett los und nehmen ihn heraus.
- Reinigen Sie den Filter sorgfältig von sämtlichen Rückständen und entfernen Sie sämtliche Textilfasern (sofern vorhanden) in der Nähe des Propellers.
- Falls Ihre Maschine mit einer Wasserdüse ausgestattet sein sollte, achten Sie besonders gut darauf, den Filter wieder richtig an seinen Platz in der Pumpe zu bringen. Versuchen Sie niemals, den Filter mit Gewalt wieder an Ort und Stelle zu bringen. Führen Sie den Filter komplett in das Gehäuse ein; andernfalls kann Wasser aus der Filterkappe austreten.

4 - Schließen Sie die Filterkappe.

Schließen Sie die zweiteilige Filterkappe Ihrer Maschine, indem Sie auf die Lasche drücken.

Die einteilige Filterkappe Ihrer Maschine schließen Sie, indem Sie die Nasen am Boden in Position bringen und das Oberteil nach unten drücken.

6 Lösungsvorschläge bei Problemen

Problem	Ursachen	Erklärung / Vorschlag
Ein Programm lässt sich nicht starten oder auswählen.	Die Maschine hat sich eventuell aus Sicherheitsgründen selbst abgeschaltet; dies kann externe Ursachen (z. B. Schwankungen von Spannung oder Wasserdruck, etc.) haben.	Setzen Sie die Maschine zurück, indem Sie die Start/Pause/Abbrechen-Taste 3 Sekunden lang gedrückt halten. (siehe Programm abbrechen)
Wasser tritt aus dem unteren Teil der Maschine aus.	Dafür kann ein Problem mit den Schläuchen oder dem Pumpenfilter verantwortlich sein.	Vergewissern Sie sich, dass die Dichtungen an den Wasserzulaufschläuchen fest und sicher sitzen. Bringen Sie den Ablaufschlauch fest und sicher am Abfluss an. Vergewissern Sie sich, dass der Pumpenfilter komplett geschlossen ist.
Die Maschine stoppt kurz nach Programmbeginn.	Die Maschine kann vorübergehend anhalten, wenn die Spannung zu niedrig ist.	Sie setzt den Betrieb fort, wenn die Spannung wieder den Normalwert erreicht hat.
Die Maschine schleudert ohne Pause. Die Restzeit wird nicht heruntergezählt.	Dies kann an ungleichmäßiger Verteilung der Wäsche in der Maschine liegen.	Wenn Wäsche ungleichmäßig in der Trommel verteilt ist, versucht ein automatisches Korrektursystem, diese Unregelmäßigkeiten (Unwucht) zu beseitigen. Die Wäsche kann in der Trommel zu einem einzigen großen Paket „zusammenkleben“ (z. B. wenn sich ganze Wäschepakete in einem Beutel befinden). In diesem Fall sollten Sie die Wäsche auflockern und erneut schleudern. Bei unregelmäßiger Wäscheverteilung (Unwucht) in der Trommel schleudert die Maschine nicht, damit es nicht zu Beschädigungen der Maschine oder ihrer Umgebung kommt.
Die Maschine wäscht ohne Pause. Die Restzeit wird nicht heruntergezählt.	Falls die Restzeit nicht heruntergezählt wird, während Wasser in die Maschine läuft: Die Restzeit wird erst dann heruntergezählt, wenn genügend Wasser in die Maschine gelaufen ist.	Die Maschine wartet, bis eine ausreichende Menge Wassers eingelaufen ist; ansonsten kann es vorkommen, dass die Wäsche nicht richtig sauber wird. Anschließend läuft der Timer weiter.
	Falls die Restzeit nicht heruntergezählt wird, während die Maschine das Wasser aufheizt: Die Zeit wird es dann weiter heruntergezählt, wenn die richtige Wassertemperatur für das ausgewählte Programm erreicht ist.	
	Falls die Restzeit nicht heruntergezählt wird, während die Maschine schleudert: Dies kann an ungleichmäßiger Verteilung der Wäsche in der Maschine liegen.	Wenn Wäsche ungleichmäßig in der Trommel verteilt ist, versucht ein automatisches Korrektursystem, diese Unregelmäßigkeiten (Unwucht) zu beseitigen. Die Wäsche kann in der Trommel zu einem einzigen großen Paket „zusammenkleben“ (z. B. wenn sich ganze Wäschepakete in einem Beutel befinden). In diesem Fall sollten Sie die Wäsche auflockern und erneut schleudern. Bei unregelmäßiger Wäscheverteilung (Unwucht) in der Trommel schleudert die Maschine nicht, damit es nicht zu Beschädigungen der Maschine oder ihrer Umgebung kommt.

7 Technische Daten

Modell	WA 901
Maximale Kapazität Trockenwäsche (kg)	5
Höhe (cm)	84
Breite (cm)	60
Tiefe (cm)	45
Nettogewicht (kg)	60
Stromversorgung (V/Hz)	230 V / 50hz
Strom (A)	10
Gesamtleistung (W)	2200
Schleudertouren (max. U/min)	1000

Im Zuge der Produktverbesserung können sich die technischen Daten dieses Gerätes ohne Vorankündigung ändern. Bei den Abbildungen in dieser Anleitung handelt es sich um schematische Darstellungen, die möglicherweise nicht exakt mit Ihrem Produkt übereinstimmen.

Die an der Maschine oder in der Dokumentation angegebenen Werte wurden unter Laborbedingungen in Übereinstimmung mit den zutreffenden Normen ermittelt. Je nach Einsatz- und Umweltbedingungen können diese Werte variieren.



Dieses Gerät ist mit dem Symbol zur selektiven Behandlung von Elektro- und Elektronikausstattungen gekennzeichnet. Dies bedeutet, dass das ausgeschiedene Gerät gemäß der EG-Richtlinie 2002/96 zwecks Zerlegen oder Recycling von einem selektiven Sammelsystem erfasst werden muss, um jegliche Auswirkungen auf die Umwelt zu reduzieren. Weitere Auskünfte können von den zuständigen örtlichen oder landesweiten Behörden erhalten werden.

Nicht selektiv behandelte Elektronikprodukte können auf Grund der in ihnen enthaltenen Schadstoffe für die Umwelt und die menschliche Gesundheit schädlich sein.